

Außergewöhnliche Prominententreffs finden Anklang

Peter Borgelt, alias Hauptmann Fuchs, machte den Anfang

CWH Rostock: Der Verkaufsbereich Jugendmode bietet aller paar Wochen ein für Warenhäuser nicht typisches Bild: Dichtes Gedränge nicht nur um Verkaufsstände, sondern um eine kleine Bühne.

Seit Jahren schon lädt sich Christine Streich – Verantwortliche für Modeschauen und Veranstaltungen und inzwischen „staatlich eingestufte“ Moderatorin, Prominente aus dem In- und Ausland auf eine runde Interview-, Autogramm- und Veranstaltungsstunde ins vierstöckige Warenhaus, mitten in der Stadt Rostock, ein. Illustre Gäste waren inzwischen unter anderem: Peter Borgelt – mit dem alles begann, Goiko Mitić, Wolfgang Ziegler, Magie international mit Monsieur Jules, Walter Plathe, Marita Koch – die schnellste Frau der Welt, Heike Schäfer mit ihrem Erfolgstitel „Glocken von Rom“, Lutz Ackermann vom NDR – Entertainer der ARD-Fernsehsendung „Europaare“, Hubert Gloss und Susanne Hessenthaler aus Frankfurt am Main mit Körpermalerei und, und und...

Um die Weihnachtszeit ging es im nördlichsten Warenhaus original erzgebirgisch zu. Der Schnitzer Volker Gräfensteiner aus Annaberg und Christine Streich, sie beherrscht das Klöppeln von Kindheit an, stellten seltene erzgebirgische Volkskunst, Sitten und Bräuche aus dem Erzgebirge vor.

Wer von den Gästen und Kunden nicht schon auf den Beginn der Veranstaltung wartet, sondern zufällig vorbeikommt, bleibt – wenn er es nicht gerade eilig hat – auch bis zum Schluß. Das Zeitlimit von einer Stunde wird auf Grund der enormen Zuschauermenge und -resonanz selten eingehalten.

Ein geladen werden über die Massenmedien neben den Kunden auch Presse, Rundfunk, Fernsehen, und jede Prominentenstunde im CENTRUM endet mit der Frage an Christine Streich: „Wer ist denn der Nächste, bitte?“



„Alles wegen de Leut“... der Schauspieler Walter Plathe, der Pianist Jens Fiebig und Moderatorin Christine Streich beim Prominententreff. Videospielung und Ausschnitte aus dem Otto-Reuter-Programm begeisterten die Kunden.

Zum gegenseitigen Vorteil

Zu den dienststältesten Werbeleitern unserer CENTRUM-Warenhäuser zählt Gerald Schwade. Seine langjährigen Erfahrungen als Werbefachmann gibt er nicht nur gern jüngeren Kollegen weiter, sondern vermittelt sie auch dem Nachwuchs. So gehört er seit Jahren zum Prüfungsausschuß für Gebrauchswerber der Stadt Erfurt. Um den Eleven für ihre Facharbeiterprüfung gleiche Chancen zu geben – z. B. bei der Gestaltung eines Schaufensters – stellt er die Schaufensterfront des Warenhauses zur Verfügung; eine Vereinbarung nicht ganz uneigennützig, sondern im gegenseitigen Interesse. Während entsprechend dem Verkaufsprogramm des Warenhauses Werbemittel und Waren der Lebhäuser von Mo-